

Umgestaltung der Münchener Straße zum Klimaboulevard 2.0



AUF EINEN BLICK:

Ort: Münchener Straße, 28215 Bremen (Findorff)

Maßnahmen: Entsiegelung, Baumpflanzung

Ziel: Verbesserung des Regenwasserrückhalts und der Verdunstung im Straßenraum, Verbesserung des Mikroklimas bei sommerlicher Hitze, Steigerung der Aufenthaltsqualität und biologischen Vielfalt

Umsetzung: 2024

Beteiligte: Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft; Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung; hanseWasser Bremen GmbH; Amt für Straßen und Verkehr; Umweltbetrieb Bremen; Klimazone Findorff e. V.



Illustration: MUST Städtebau GmbH

Die Münchener Straße in Bremen-Findorff wurde durch gezielte Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen zu einem Pilotprojekt für Klimaanpassung im stark verdichteten Stadtraum weiterentwickelt. Mit Regenwassermanagement, Baumpflanzungen und neu geschaffenen grünen Aufenthaltsbereichen zeigt das Projekt, wie auch Bestandsstraßen klimaresilient und lebenswert gestaltet werden können.

Ausgangssituation

Bereits im Jahr 2014 wurde die Münchener Straße im Stadtteil Findorff im Zuge einer notwendigen Kanalsanierung umgestaltet und mit rund 50 neuen Bäumen aufgewertet, da sie stark versiegelt war und dadurch eine hohe Hitzebelastung sowie geringe Versickerungsflächen für Regenwasser aufwies. Das Oberflächenprofil der Straße wurde so angelegt, dass anfallendes Regenwasser in die neu angelegten Baumbeete am Straßenrand geleitet wird und zum Teil im Erdreich versickern kann. Auch die Parkflächen sind mit einem wasserdurchlässigen Oberflächenbelag ver-

sehen. Das entwickelte Gestaltungskonzept zum „Klimaboulevard 2.0“ baut auf diesen Maßnahmen auf und zeigt, wie die Straße weiter ökologisch und klimatisch aufgewertet werden kann. Es wurde vom gemeinnützigen Verein Klimazone Bremen-Findorff e. V. in Auftrag gegeben und von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft gefördert. Erste Maßnahmen aus dem Gestaltungskonzept sind nun umgesetzt.



Foto: Stefan Wittig



Foto: Stefan Wittig

Umgesetzte Maßnahmen

Am Kreuzungsbereich Hemmstraße wurden 130 m² Fläche entsiegelt. Pflastersteine wurden entfernt, der Boden aufgelockert und eine Blühfläche eingesät, um Regenwasser besser zu versickern und Lebensraum für Insekten zu schaffen. An der Ecke Augsburger Straße/ Münchener Straße wurde ein großer Baum (Blumenesche) gepflanzt und mit einer Rundbank umgeben.

Gute Praxis

Die Maßnahmen verbessern das Regenwassermanagement, schaffen kühlende Grünstrukturen und fördern die Artenvielfalt im Quartier. Durch die neue Bank und Blühinseln steigt zugleich die Aufenthaltsqualität. Das Projekt zeigt, wie gezielte Eingriffe auch in Bestandsstraßen mit hoher Flächennutzungskonkurrenz zur klimagerechten Quartiersentwicklung beitragen können.

Weitere Informationen

→ [Klimazone Bremen-Findorff e. v.](#)